

schlichter
er Lieber
drei Mit-
dem Rön-
und Chi-
l kamen
die Welt,
Abbau,
sich die
Seereste
suezialan
egt schon
frika ein.
n. Von
B. Barce-
en Rale
sien und
piel fort-
ite. Rette
irfelt ist.
e. Man
nd well-
en und
die Galt-
ludität-
oh Geld
für die
en Erb-
Erfolg
eiche In-
einigen
natio-
s m. a. r. d.
ösem der
ion, der
n Jahr-
as seine
schiedler,
ast neue
derzwist
Familie,
Aus der
pfeiler
nischen
e, über
n Joge-
kultureller
a wuch
t. Und
begt, um
das ver-
nehmen,
und wir
rangen
Tieres,
zu bil-
es nicht
er, über
eren, in
eist aus
ufe der
unlere
ndlicher
hyeren
ien der
deren
ert und
Expon-
ng der
estellte,
werker
Wirt-
e - von
e - an
r eine
ande-
nieren
heimen
Schulze
wandle
welchen
gerade
erter,
Zeigt
renden
n, wels-
s des-
higen
enfor-
chung
dazu
ühten.
r und
gefühl
ie Ge-
liches
geben
amen.
licher

wer Groß- und Urgroßeltern. Schon hier werden wir erkennen, daß die Hochzeitsdaten, Geburtsstagen und anderes oft nicht mehr mit Sicherheit auf Grund mündlicher Ueberlieferung zu ermitteln sind. Wenn wir mit dieser Aufstellung fertig sind, schreiben wir an alle lebenden Familienmitglieder und bitten sie, uns so genau wie möglich, Angaben über alle ihnen bekannten Verwandten zu machen. Wenn sich Fotografien vorfinden, ist das noch besser. Dann wenden wir uns mit der Bitte um Auskunft an Kirchenämter und Standesbeamte. Da die Standesämter erst im Jahre 1876 eingerichtet wurden, kommen für die Zeit, an der uns am meisten liegt, vorwiegend Kirchenbücher in Frage. Fast immer finden wir bei den Geistlichen Verständnis für unsere Forschung. Nur selten ist für zeitraubende Aktendurchsicht und schwierige Ermittlungen eine Gebühr zu zahlen, die dann vollauf durch den Erfolg aufgewogen wird.

Nun beginnt unsere Arbeit weit interessanter zu werden, als sie es zu Beginn war: Wir müssen mit der Fingigkeit eines geschickten Detektivs alle Möglichkeiten aufspüren, um durch die Jahrzehnte schrittweise rückwärts gehen zu können. Einmal sind die Kirchenbücher bei einem Brande vernichtet worden, ein anderes Mal ging ein Verwandter ins Ausland, und umfangreiche Ermittlungen bei Konsulaten, Heimatvereinen und ausländischen Behörden erschweren unsere Arbeit. Geheime Staatsarchive, Bibliotheken müssen durchstöbert werden, Ranglisten, Musterrollen, Adreßbücher, Güterverzeichnis, Akten von Handelskammern und Innungen müssen durchgesehen werden, um weitere Anhaltspunkte zu gewinnen. Alte Friedhöfe, deren verfallene Grabsteine vielfach noch einen Hinweis enthalten können, suchen wir auf, Gedenktafeln, Widmungen auf Taufbecken und Altargefäßen müssen wir entziffern, wenn unsere Spur auf Vorväter mit ländlichem Grundbesitz führt, die gleichzeitig Kirchenpatrone waren.

Immer neue Schwierigkeiten, immer anders geartete Lösungsmöglichkeiten tauchen auf. Spannend wie ein Roman wird unsere Tätigkeit, und wer einmal erlebt hat, wenn ein Pfarreramt in mühsamer Arbeit alle uns betreffenden Kircheintragungen, wortwörtlich in der altertümlichen Sprache abgeschrieben, uns zuküßte, der läßt nicht mehr ab, in dem Stammbaum seiner Familie immer neue Äste und Zweige, Wurzeln und Wurzelfasern zu suchen, bis das Ganze, so gut es überhaupt möglich ist, deutlich und übersichtlich vor uns steht.

Bisher tat das nur der Adel auf Grund uralter Traditionen. Jetzt ist es an der Zeit, daß jeder einzelne Volksgenosse sein Interesse der Vergangenheit zuwendet.

Udo R. Fischer.



Tells „Hohle Gasse“ wird Nationaldenkmal.

Die „Hohle Gasse“ bei Rüschbach am Vierwaldstätter See, die durch Schillers „Wilhelm Tell“ Weltberühmtheit erlangt hat, soll jetzt in ihren früheren Zustand versetzt u. zum Nationaldenkmal erklärt werden. Sie hat durch den dortigen Verkehr bereits stark gelitten, denn „es führt kein anderer Weg nach Rüschbach“. So soll vor allem eine Umgehungsstraße gebaut werden, die den ständigen Verkehr von der „Hohlen Gasse“ ableitet.

Briefkasten.

§ 1. — Die städtische Sparkasse erhebt für Hypotheken einen Zinssatz von 5% v. H. Der Zinssatz ist bei 1. und 2. Hypothek gleich. Zweite Hypotheken werden nur unter Staatsbürgerschaft für Bauzwecke gegeben. Der Zinssatz für Aufwertungs-hypotheken ist seit 1. Juli 1933 auf 5% v. H. gesenkt.

Ungeziefert. — Die Frage, ob der Mieter oder Vermieter einer Wohnung das Ungeziefert zu beseitigen hat, spielt im täglichen Leben eine große Rolle, namentlich dann, wenn die Parteien keine kontraktlichen Abmachungen hierüber getroffen haben. Trifft den Mieter keine Schuld an dem Auftreten des Ungeziefers, hat er es also nicht eingeschleppt, so muß der Hauswirt für die Beseitigung sorgen. Dies gilt insbesondere bei Wohnungen, die noch unter das Mietengesetz fallen, auch dann, wenn etwas der Vertrag etwas anderes bestimmt. Voraussetzung der Verpflichtung des Wirtes ist jedoch, daß der Mieter nicht selbst an der Plage in irgendeiner Form die Schuld trägt. Da dies der Fall ist, wird häufig strittig sein, und dann ist es am besten, die Parteien einigen sich; sonst entsteht ein langwieriger und unerfreulicher Prozeß, dessen Kosten meist die der Ungeziefertbeseitigung übersteigen.

§ 1. in B. — Bei Rhododendron erfolgt die Vermehrung durch Samen und durch Ableger. Für den Viehhäber kommt jedoch nur die Vermehrung durch Ableger in Frage. Nämlich lang gezeichnete Spitzentriebe werden einzeln in stets mit Wasser gefüllte zu haltende Flaschen gesteckt und ans helle Fenster gestellt. Sind die Flaschen vollgewurzelt, werden sie geschlagen, und die Stecklinge werden in Töpfe gepflanzt, die man in der ersten Zeit etwas überdeckt hält, um die Wurzeln langsam zur Umwandlung in Stämmchen zu veranlassen.

Dresdner Theaterpielplan.

Opernhaus. Sonntag (3.), außer Anrecht: „Die Meistersinger von Nürnberg“ (6 bis geg. 11). Montag, für Montag-Anrecht A vom 28. Mai: „Rigoletto“ (8 bis 10,15). Dienstag, Anrecht B: „Der Vogelhändler“ (7,30 bis nach 10,30). Mittwoch, Anrecht B: „Carmen“ (7,30 bis gegen 10,15). Donnerstag, Anrecht B: „Der Vogelhändler“ (7,30 bis gegen 10,30). Freitag für Donnerstag-Anrecht A vom 31. Mai: „Der Evangelist“ (8 bis nach 10,30). Sonnabend, Anrecht B: „Martha“ (8 bis gegen 10,30). Sonntag (10.), Festspielhaus Hellerau: „Julius Caesar“ (8 bis nach 10,30). Außer Anrecht: „Der Vogelhändler“ (7,30 bis nach 10,30). Montag: Richard-Strauß-Festwoche: Zu Richard Strauß' 70. Geburtstag: „Der Rosenkavalier“ (7 bis 10,45).

Schauspielhaus. Sonntag (3.), Festspielhaus Hellerau: „Aphigenie auf Tauris“ (3 bis 5,15). Außer Anrecht: „Die endlose Straße“ (8 bis 10,30). Montag, Anrecht B: „Peer Gynt“ (7,30 bis 11). Dienstag, Anrecht B: „Benzelot und Sanderein“ („Der zerbrochene Krug“ (8 bis 10,30). Donnerstag, für Dienstag-Anrecht A vom 29. Mai: „Peer Gynt“ (7,30 bis 11). Freitag, außer Anrecht: „Weh dem, der lacht!“ (8 bis nach 10,30). Sonnabend, Anrecht B: „Peer Gynt“ (7,30 bis 11). Sonntag, norm. 11,30 Uhr: Richard Strauß-Morgenseier: Veranstaltung des Tonkünstlervereins anlässlich seines 80-jährigen Bestehens. Für Mittwoch-Anrecht A vom 30. Mai: „Peer Gynt“ (7,30 bis 11). Montag (11.), Anrecht A: „Benzelot und Sanderein“, „Der zerbrochene Krug“ (8 bis 10,30).

Rombehnhaus. Von Montag, 4. Juni bis mit Freitag, 8. Juni: „Ständchen bei Nacht“. Ab Sonnabend (Erstaufführung) „Lieber reich — aber glücklich!“ Die Vorstellungen beginnen 8,15 Uhr.

Albert-Theater. Von Montag, 4. Juni, bis mit Montag, 11. Juni, abends 8,15 Uhr: Gaienspiel Agnes Straub. Montag und Dienstag: „Heimat“, Mittwoch, Donnerstag: „Frauentampf“, Freitag, Sonnabend: „Hedda Gabler“, Sonntag, Montag: „Frauentampf“.

Centraltheater. Von Montag, den 4. Juni bis mit Montag, den 11. Juni, abends 8 Uhr: Varietégesellschaft 3 Kiste.

Reißbühnen-Theater. Von Montag, den 4. Juni, bis mit Montag, den 11. Juni, abends 8 Uhr: Gaienspiel Oscar Rigner „Wiener Blut“.

Rundfunk-Zeitung

Deutschlandsender

Welle: 1571

Deutschlandsender: Sonntag, 3. Juni

6.15: Reichslandung: Hamburg: Nationalsozialistischer Morgengruß. Anchl.: Flughafenort. — 8.15: Stunde der Scholle. — 8.55: Morgenfeier. Stundengedächtnis der Soldaten Garnisonstr. — Anchl.: Stodengedächtnis des Berliner Doms. — 10.05: Berlin: Wetter. — 10.10: Sportzeit. — 11.00: Reichslandung: Ringelung aus vier deutschen Flughäfen. — 11.30: Reichslandung: Leipzig: Sachverständigen: Schillerwunder des Freudenfeld. 12.10: Seewetterbericht. — 12.25: München: Ständchen. Musikcorps des 1. Btl. 19. Bayer. Inf.-Regt. (A.). — 13.00: Ständchen: 13.10: Walter Ludwig (Schallpl.). — 13.25: Frankfurt: Staffeldbericht vom Nürnbergringrennen. — 14.00: Rinderlieferungen. — 14.20: Rinderlieferungen: Wiedland, der Schmelz (Aufn.). — 15.00: Eine Viertelstunde Schach. — 15.15: Von Rindern und Vieh. Eine weitere Hörfolge. 15.45: Frankfurt: Nachmittagskonzert mit Staffeldberichten vom internationalen Eisrennen 1934 vom Nürnbergringrennen. — 17.30: R. Dörre: Einführender Vortrag zum Musikfest des Allgemeinen deutschen Musikvereins Wiesbaden. — 17.40: Berlin: Roloratarien. — 18.00: Die Welt der Hörfolge aus der Welt (Sonderausg.). — 18.30: Reichslandung: Berlin: Hölzer mazerieren. 19.30: Ein Glühwürmchen flimmert um die Welt. Non-Stop-Flug eines Schlägers. — 21.00: Reichslandung: Dresden: Die Meistersinger von Nürnberg, von Rich. Wagner (3. Akt). — 23.05: Wetter, Tages- und Sportnachr. — 23.30: Seewetterbericht. — 23.45: Hamburg: Funktonkapelle. (A.). W. L.

Deutschlandsender: Montag, 4. Juni

6.45: Hamburg: Wetter. — 6.50: Nachr. — 6.00: Berlin: Gaienspiel. — 6.15: Tagesgespräch. — 6.20: Hamburg: Frühkonzert in einer Pause (gegen 7.00): Nachr. — 8.00: Sportzeit. — 8.45: Lebensberatung für die Frau. — 9.40: Stephan Andros: Der Abbruch ins Dunkel. — 10.00: Nachr. — 10.10: G. Waldmann: Unter Rindern, eine lebendige Ueberlieferung deutscher Vorgeschiede. — 10.50: Adreliede Erzählung. — 11.15: Seewetterbericht. — 11.30: R. Wiedland: Die Landhölzer im ersten Jahre ihres Bestehens. — 11.45: Romantische Klaviermusik. 12.00: Breslau: Schilf. Weltharmonie. (A.). Gerh. C. Nitsche. 12.55: Zeitzeichen. — 13.00: Wetter: anchl.: Glühwürmchen. 13.10: Mittagskonzert (Schallpl.). — Anchl.: Wetter. — 14.00: Sportzeit. — 14.45: Nachr. — 15.00: Wetter, Börse. — 15.00: Wetter, Börse. — 15.15: Kleines Schallplattenkonzert. — 15.40: Wertstunde für die Jugend: Mit der Kamera auf Fahrt. 16.00: Köln: Das Weltdeutsche Kammerorchester. (A.). Reich. 17.00: Wäcker für den Urlaub. — 17.10: S. Schmidt: Konstantin Miel. Der Mann und sein Werk. — 17.20: Die Geigerin Maria Ving spielt. Am Flügel: Richard Kaufmann. — 18.00: Stuttgart: Segelfliegen, der Sport der Zukunft. — 18.25: Musikalische Ritzweil. — 18.55: Das Gedicht: anchl.: Wetter. 19.00: Deutscher Kalender: Juni. Monatsbild vom Röntgenwäcker Landboten. — 20.00: Rennnachr.: anchl.: Rennnachr. — 20.10: Wachen: Quintett W. Dur. op. 114. (Sonderausg.) von

Schubert. — 21.00: Liederabend: Die Operette: Der Vogelhändler. Von Carl Zeller. — 22.00: Kurt Deern: Aus der guten alten Zeit im Sport. — 22.30: Wetter, Tages- und Sportnachr. — 22.45: Seewetterbericht. — 23.00: Hamburg: Nordische Tänze und Lieder.

Reichsfender Leipzig

382.2. Zwischensender: Dresden 2nd A

Leipzig: Sonntag, 3. Juni

6.15: Hamburg: 1. Nationalsozialistischer Morgengruß; 2. Flughafenort. — 8.30: Dresden: Chorleiter der Dresdner Liebertal. — 9.00: Erfurt: Kunstbilder von der Reichsmärschall (Juni 1934). — 10.15: Das ewige Reich der Deutschen. Eine Feierstunde. — 11.00: Reichslandung: Ringelung aus vier deutschen Flughäfen. — 11.30: Reichslandung: Leipzig: Sachverständigen: Schillerwunder des Freudenfeld. 12.10: Dresden: Musikfest. Musikcorps der Infanterieschule. (A.). Obermusikmeister Gähler. — 13.00: Nürnberg: Orchester des Rbg. Opernhauses. (A.). W. Bräuner. — 14.00: Wetter, Zeit. 14.05: Das Programm der Woche. — 14.35: Schallplatten: 1. Meister des Ganges; 2. Instrumental-Virtuosen. — 15.30: Tiere unserer Heimat: Max Well: Der Vogel aus dem Hochwald. 15.45: Frankfurt: Nachmittagskonzert. (A.). Staffeldbericht v. Nürnbergringrennen. — 17.00: Berlin: Hörbericht von der Flugveranstaltung auf dem Tempelhofer Feld. — 17.30: Konradin Reuter: Septett. — 18.10: Prof. Dr. Brandenburg: Friedrich der Große als Mensch. — 18.30: Reichslandung: Berlin: Hölzer mazerieren. 19.30: Sport, Zeitunt. — 19.55: Paul Wierdes liest aus eigenen Werken. — 20.15: Eine Altendburger Bauernhochzeit um der Jahr 1800. (Sonderausg.). — 21.00: Reichslandung: Dresden 3. Akt. Die Meistersinger von Nürnberg, von Rich. Wagner. — 23.05: Nachr., Sport. — 23.35: München: Das Langjunkerher. (A.). Bruno Wulst.

Leipzig: Montag, 4. Juni

5.55: Für den Bauern. — 6.00: Berlin: Gaienspiel. — 6.20: Hannover: Niederländ. Kammerorchester. (A.). von Selen. — 7.00: Nachr. — 8.00: Berlin: Gaienspiel. — 8.20: Frühkonzert auf Schallplatten. — 9.40: Wirtschaftsnachrichten. — 9.45: Tagesprogramm. — 9.55: Wetter, Wasserland. — 10.00: Schallpl.: Sachverständigen: Wiedland, der Schmelz (Aufn.). — 11.00: Werbenaachrichten mit Schallplattenkonzert. — 11.40: Wetter. — 11.50: Nachrichten und Zeit. 12.00: Hannover: Niederländ. Einfonatorchester. (A.). von Selen. 13.00: Nachr., Zeit. — 13.10: Vorabendliche ehemal. (Schl.) Regiment. (Schallplatten). — 14.00: Nachr., Börse, Wetter. 14.15: Rinderberichte. — 14.45: Romantische Klaviermusik. — 15.15: Wäcker. — 15.40: Wirtschaftsnachrichten. 16.00: Köln: Weltdeutsches Kammerorchester. (A.). W. L. Reiser. 17.00: S. Glühwürmchen: Deutschland und die Weltwirtschaft. Deutschland und Tschadkollonates. — 17.20: Lieder von Sags. Reyer. — 17.50: Wirtschaftsnachrichten. Wetter, Zeit. — 18.00: R. Wiedland: Siedende deutsche Dichter. — 18.20: Dresden: Dresdner Weltharmonie. (A.). S. W. Weber. — 19.30: Dr. Schum: Ursprung und Wesen der Thingplatzder 19.55: Kulturpropaganda. — 20.00: Nachr. — 20.15: Eine kleine Schallpl. Werte von W. H. Rojart. (A.). Generalmusikdirektor Hans Wesscha. — 21.15: Schers. Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Von Chr. Dietrich Gräbe. — 22.20: Nachr., Sport. — 22.45: München: Dehlerreich. (Aufn.). — 23.05: Hamburg: Nordische Tänze und Lieder.

EUROPA-FUNK

Europafunk: Sonntag, 3. Juni

17.00: Straßburg (349.2): Musik am Nachmittag. 19.05: Riga (238.5): Musik v. Kollin u. Bach. 19.15: Warschau (1304): Letzte Musik. 19.35: Helsingfors (335.2): Unterhaltungsmusik. 19.45: Budapest (549.4): Musikalische Unterhaltung. 20.00: Kopenhagen (255.1): Operettenabend. Beromünster (539.6): Frauenchor. Vaidach (369.2): Opernübertragung. Agron (276.2): Weltliches Konzert. Brüssel (321.9): Konzert d. Funfordster. Brüssel (483.9): Werke von Kull. 20.05: Wien (506.8): Effig u. Del. Wäckerpiel. 20.10: Belgrad (437.3): Operettenabend. 20.15: Budapest (212.6): Konzert d. Funfordster. 20.20: Rom (1639): Musikalische Musik. Sottens (443.1): Orchesterkonzert. 20.45: Rom (420.8): Operettenabend. Mailand (365.8): Ton Carlos, D. 21.00: Stockholm (426.1): Konzert d. Funfordster. 21.05: Prag (470.2): Englische Musik. 21.30: London (1500): Konzert a. d. Grand-Hotel. 22.25: Wien (506.8): Abendkonzert d. Funfordster. 23.00: Kopenhagen (255.1): Moderne Tanzmusik. 23.05: Warschau (1304): Tanzmusik.

Europafunk: Montag, 4. Juni

19.00: Budapest (549.4): Jazzerkapelle Rag. 19.10: Wien (506.8): Nordlandsbilder. 19.50: Beromünster (539.6): Die Zauberflöte. Oper. 20.00: Kopenhagen (255.1): Musikalische Unterhaltung. Brüssel (321.9): Funfordster u. Musiksolo. Brüssel (483.9): Einfonatorkonzert. 20.15: London (1500): Konzert a. d. Luens-Hall. Helsingfors (335.2): Konzert des Stadtorchesters. Budapest (212.6): Kammermusik. 20.30: Riga (238.5): Chöre aus Dänern. Belgrad (437.3): Opernübertragung. Straßburg (349.2): Funfordster. 21.10: Warschau (1304): Letzte Musik. 21.25: Sottens (443.1): Bunde musikalische Darbietungen. Freiburg (298.8): Schrammelmusik. 22.00: Mailand (365.8): Kammermusik. Rom (420.8): Musik von Kollin. Stockholm (426.8): Unterhaltungsmusik. Wien (506.8): Abendkonzert. Funfordster. 22.35: London (1500): Tanzkapelle R. Fox. 23.00: Kopenhagen (255.1): Moderne Tanzmusik. 23.15: Toulouse (335.2): Tanzmusik.

Persil
gepflegte Sauberkeit:
das ist ein Fortschritt
unserer Zeit!

PB3/34 b